

kopf an die Vergänglichkeit alles irdischen Seins. Eine Moosbank gewährt für mehrere Personen Platz. Besteigen wir die südlich gegenüberliegende nahe Höhe, so breitet sich im Vordergrunde Lückendorf mit seinen Fluren vor unsern Blicken aus. Unser Auge schweift östlich in die Görlitzer Gegend; die uns umgebenden Berge sind: der Zigeunerberg, der Mühlsteinberg, der Buchberg, der Gibenberg, der Limpberg, der Jeschken bei Reichenberg &c. Westlich erblicken wir Petersdorf, das schöne Schloß Lemberg, die böhmische Grenzstadt Gabel, mit ihrer nach dem Styl der Peterkirche in Rom gebauten Klosterkirche. Besonders gehoben wird die Gegend durch die dort befindlichen Teichspiegel. Von Bergen finden sich vor uns der Falkenberg bei Petersdorf, der Dolzberg, der Kollberg, der Gleis, in weiter Ferne der Pösig mit seinen schönen Schloß- und Klosterruinen &c. Will der Bergfreund nur die letzten beiden von Seidel entdeckten Parthien besuchen, so gelangt er am schnellsten dahin, wenn er am sogenannten Winkel in Dybin den rechtsgelegenen Weg hinter dem Mönchsstein hinauf einschlägt; der links abgehende führt aber auf den Töpfer.

---

*Psalm 111, 2.*

*Gross sind die Werke des Herrn und wer ihrer achtet der hat eitel Lust daran.*

